

Interessante Ein- bzw. Anblicke bei RX Andromedae

Günther Krisch

RX Andromedae ist einer der hellsten Z-Camelopardalis-Sterne (10,3-14,8 Vmag). Diese Untergruppe der U-Geminorum-Sterne besteht wie alle Zwerg-Novae aus einem Weißen Zwerg mit einem Materie gebenden Begleiter. Der kompakte Weiße Zwerg sammelt dieses Gas auf und speichert es meist in einer Akkretionsscheibe. Durch unterschiedliche Mechanismen kommt es dann immer wieder zu mehr oder weniger regelmäßigen Ausbrüchen (wegen der geringeren Amplitude und der eher kürzeren Dauer auch Zwerg-Novae genannt).

Z-Cam-Sterne haben eine Besonderheit: Sie zeigen neben den vielen Ausbrüchen unregelmäßig Stillstände in der Helligkeit (unterschiedlicher Dauer), und zwar bei der mittleren Amplitude. Diese Zustände beginnen beim Abstieg von einem Maximum und enden auch mit einem weiteren Helligkeitsabfall bis zur Minimalhelligkeit.

Im September 2016 gelangen Beobachtungen eines Maximums, wobei innerhalb von mehreren Stunden kurzfristige Helligkeitsänderungen im Bereich von 1 Magnitude verfolgt werden konnten.

Der Ausbruch begann einige Tage vor der genannten Beobachtung, am 6.9.16 wurden 13,8 mag, am 9.9. 13,0 mag von mir notiert und am 10.9. zeigte die AAVSO 11,5 mag. An diesem Abend startete ich meine Beobachtung um 19:30 MESZ. Ja, 11,5 mag wurden auch von mir gesehen. Allerdings betrug die Helligkeit 20 Minuten später bereits 10,5 mag. In diesen Zeitintervallen und noch kürzer wechselte der Stern von 10,5 bis 11,5 mag, ein toller Live-Anblick einer furiosen Wechselwirkung in einem Doppelsternsystem. Ich verfolgte das Geschehen über zwei Stunden hinweg, ich konnte gar nicht wegsehen. In den Folgetagen sank die Helligkeit langsam ab.

